

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2011)

Heft: 23

Rubrik: Seitenblicke : feministisch = Regards féministes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
PATRIZIA MORDINI
.....

Der CEDAW-Ausschuss der UNO hat erneut getagt – erstmals mit Patricia Schulz

Der CEDAW-Ausschuss der Vereinten Nationen hat erneut getagt und vom 17. Januar bis 4. Februar anlässlich der 48. Session verschiedene Staaten bezüglich deren Umsetzung der „Convention on the Elimination of All Form of Discrimination against Women“ (kurz CEDAW) angehört. Die CEDAW-Konvention umfasst die verschiedenen Gebiete des Alltagslebens, über die sich die Diskriminierung von Frauen erstreckt: von Bildung, Erwerbstätigkeit, Gewalt gegen Frauen, Gesundheit, Migration, politische Partizipation bis Rechtsschreibung und juristische Praxis. Die rund 186 Staaten, welche die CEDAW-Konvention ratifiziert haben, verpflichten sich somit, regelmässig über die Massnahmen und Fortschritte in diesen Bereichen zu berichten.

Die Schweiz wurde vom CEDAW-Ausschuss an der 44. Session im Juli und August 2009 angehört. Ich war damals im Namen von FemWiss Mitglied der NGO-Delegation¹ in New York und erlebte den CEDAW-Ausschuss und seine Arbeit somit hautnah. Im

FemInfo Nr. 17/2009 berichtete ich über meine Erfahrungen als NGO-Vertreterin.

Jetzt können wir einen spannenden Perspektivenwechsel vollziehen. Denn im Juni letzten Jahres wurde die Rechtsanwältin Patricia Schulz für ein Mandat von vier Jahren in den UNO-Ausschuss CEDAW gewählt. Mit der Wahl erhält die Schweiz erstmals einen Sitz im CEDAW-Ausschuss. Patricia Schulz war 16 Jahre lang Direktorin des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG), hat sich für die Ratifizierung der CEDAW-Konvention in der Schweiz 1997 eingesetzt und war verantwortlich für den ersten CEDAW-Bericht der Schweiz.

Patricia Schulz lässt uns an ihren ersten Erfahrungen als Mitglied des CEDAW-Ausschusses während der 48. Session teilhaben, wo die Berichte folgender Staaten diskutiert wurden: Bangladesch, Weissrussland, Israel, Kenia, Fürstentum Liechtenstein, Sri Lanka und Südafrika.

Anmerkung

- 1 Die Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind jeweils eingeladen, einen Schattenbericht zu verfassen, welcher ergänzend in die Beurteilung durch die CEDAW-Kommissionsmitglieder einfliesst, sowie eine Delegation zur Anhörung vor dem Ausschuss zu entsenden.